

Weltkulturerbe
Stiftsbezirk St. Gallen
Klosterhof 6d
9000 St. Gallen · Schweiz

T +41 71 227 34 16
info@stiftsbezirk.ch
www.stiftsbezirk.ch

Herangezoomt – Kloster St.Gallen, 18. August 972

Wie lautet Theophanus Kosename?

In der Urkunde nennt Otto II. Theophanu *carissima*, was – wie heute auf Italienisch – allerliebste bedeutet. Im selben Satz steht geschrieben, dass Otto II. dem Kloster St.Gallen seine Privilegien der Immunität und der freien Abtwahl auch wegen der «beharrlichen Intervention meiner allerliebsten Gemahlin Theophanu» bestätigt. Eine solch liebevolle Charakterisierung einer Frau ist in einem amtlichen Dokument mehr als ungewöhnlich und bezeugt Ottos starke Zuneigung. Nach dem Tod von Otto I. und der Machtübernahme durch ihren Gemahl Otto II. wird Theophanu sogar zur Mitkaiserin. Diesen Titel führt vor ihr und nach ihr keine weitere lateinische Kaiserin. Weil beim Tod ihres Mannes im Jahre 983 der erst dreijährige Sohn noch unmündig ist, regiert sie sieben Jahre als Kaiserin. Theophanu gilt als eine der einflussreichsten Herrscherinnen des Mittelalters. Eine Elfenbeintafel zeigt die Krönung Theophanus und Ottos II. durch Christus. Die Darstellung der beiden auf gleicher Höhe macht die Gleichwertigkeit ihrer Regentschaft auch auf visueller Ebene deutlich.

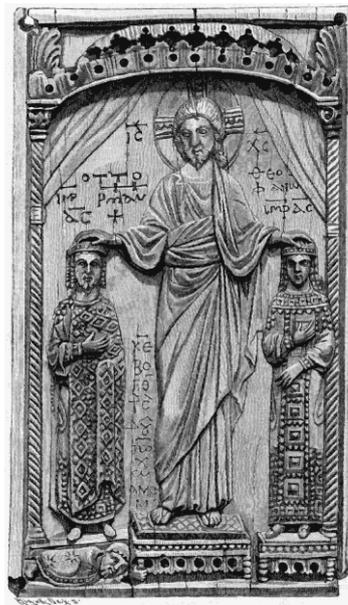


Bild: Otto II. und seine Gemahlin **Theophanu**, von Christus gekrönt und gesegnet; Relief-tafel aus Elfenbein, etwa 982/983 Mailand (?), Museum Cluny.